

Buchbesprechungen

Autor(en): **Lüber, Alban / Grossheutschi, Augustin / Schenker, Lukas**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **72 (1995)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Buchbesprechungen

Bernhard Welte: **Meister Eckhart**. Gedanken zu seinen Gedanken. Herder, Freiburg 1992. 268 S. DM 39.–.

Der Dominikaner Meister Eckhart gehörte zu den grossen mystischen Theologen des 13. Jahrhunderts. Der Autor des in einer Neuauflage vorliegenden Buches, Bernhard Welte, war ein bedeutender Religionsphilosoph unseres Jahrhunderts. Wo zwei so grosse und tiefgründige Geister aufeinandertreffen, entsteht ein für den Durchschnittstheologen nur schwer zu verdauender Text. Man wird das Buch wohl nur dann mit Gewinn lesen können, wenn man sich schon früher eingehend mit der Gedankenwelt und dem eigentümlichen Sprachgebrauch beider Autoren beschäftigt hat.

P. Alban Lüber

Helmut Erharter / Horst-Michael Rauter (Hrsg.): **Liturgie zwischen Mystik und Politik**. Österreichische Pastoraltagung 27. bis 29. Dezember 1990. Herder, Wien 1991. 140 S. DM 23.80.

In diesem Band sind eine Vielzahl von Referaten und Diskussionsbeiträgen aus Theorie und Praxis der Liturgie auf relativ engem Raum vereinigt. Man kann sich leicht über verschiedene Aspekte des derzeitigen Diskussionsstandes informieren. Die manchmal gegensätzlichen Ausführungen der Referenten und Referentinnen wirken vielleicht verwirrend. Sie zeigen aber, wie vielfältig das liturgische Geschehen ist und wieviele Zugänge zum Gottesdienst der Kirche es geben kann. In der Praxis zeigt sich immer wieder, dass ein fruchtbares Gespräch über die Liturgie nur dann gelingen kann, wenn man sich der unterschiedlichen Voraussetzungen und Vorlieben bewusst ist. Das Buch leistet für diese Bewusstwerdung gute Dienste.

P. Alban Lüber

Tania Bayard: **Ein mittelalterliches Hausbuch**. Praktischer Ratgeber für Familie, Haus und Garten. Walter, Olten 1992. 183 S. 63 Abb. Fr. 31.50.

Es handelt sich um eine Textauswahl aus einem Lehrbuch für die Haushaltsführung, die ein älterer Bürger von Paris am Ende des 14. Jahrhunderts für seine ca. 15jährige junge Frau verfasst hat. Dadurch gewinnen wir einen Einblick in den Alltag einer wohlhabenden Ehefrau des Spätmittelalters. Themen wie Andacht, Kleidung, Keuschheit, Tips für Garten und Küche werden angesprochen. Über den praktischen Wert der empfohlenen Massnahmen zur «Verhinderung des Anbrennens der Suppe» und gegen die Läuseplage etc. kann sich der Rezensent nicht äussern.

P. Alban Lüber

Eugen A. Meier: **Festfreudiges Basel**. Basels Volksbräuche und Traditionen im Spiegel von Vergangenheit und Gegenwart. Buchverlag Basler Zeitung, Basel 1992. 248 S. ill.

Nach bewährter Manier hat der Autor reichliche Bildquellen und historische Anekdoten zum Basler Festjahr zusammengetragen. Dabei kann man zwei Schwerpunkte feststellen: kirchliche Feiern, resp. Volksbrauchtum zu liturgischen Feiertagen und weltliche Feste im Zusammenhang von Vereinen und Zünften. Alles überragend bleibt natürlich die Basler Fasnacht. Unter den Heiligenfesten sind besonders das Gregors-, Heinrichs-, Lukas-, Martins- und Niklausfest hervorzuheben sowie das Barbaschiessen. Das unterhaltsame Buch mag ein Anlass sein, einmal über den Zweck und die Bedeutung von kirchlichen und weltlichen Feiertagen in unserer Gesellschaft nachzudenken.

P. Alban Lüber

Mini '96. Taschenkalender für Ministrantinnen und Ministranten und junge Christen. Franz-Sales-Verlag, Eichstätt. 144 S., zahlreiche Fotos und Grafiken. Fr. 7.60.

Mini-Termin-Poster. Wandkalender. Fr. 2.–

Beide Angebote stehen unter dem Thema «Wasser des Lebens». Ein übersichtliches Kalendarium mit Namens-tagen und liturgischen Hinweisen, Geschichten, Rätseln und Witze machen auch den Mini '96 zu einem willkommenen Begleiter durch das Jahr. Der Mini-Termin-Poster kann als Wandkalender dienen, auch er farbig, übersichtlich und ansprechend.

P. Augustin Grossheutschi

Das Handeln der Kirche in der Welt von heute. Ein pastoraltheologischer Grundriss. Herausgeber: Konferenz der bayerischen Pastoraltheologen. Don Bosco, München 1994. 248 S. DM 25.80.

Sieben Pastoraltheologen verschiedener theologischer Fakultäten haben gemeinsam diesen Band herausgegeben, um den Studierenden in den Vorbereitungen ihrer Prüfungen etwas Brauchbares in die Hand zu geben.

In neun Kapiteln fangen Autoren wie Konrad Baumgartner, Rolf Zerfass, Othmar Fuchs, Anton Zottl u. a. das weite Feld der Pastoraltheologie ein und geben theoretische und praktische Hinweise, die nicht nur Prüfungsweisheit, sondern auch Lebensweisheit verraten. Zu sagen ist, dass in diesem Band selbstverständlich die Situation in Deutschland berücksichtigt ist. Als Anhang steht eine Tabelle mit «möglichen Prüfungsthemen» und u. a. auch ein recht ausführliches Literaturverzeichnis.

P. Augustin Grossheutschi

Pauluskalender 1996: Textzusammenstellung: August Berz. Paulusverlag, Freiburg/Schw. 366 Blätter. Broschierte Buchausgabe: Fr. 11.90.

Jedes Jahr bringt der Paulusverlag den Pauluskalender auf den Markt. Zu jedem Tag des Jahres ist der Fest- oder Gedenktag angegeben, dazu kommt ein kurzer Text: eine Bibelstelle, ein Zitat, eine Gedichtstrophe oder Ähnliches. Auf der Rückseite des Blattes folgt ein längerer Text von einem geistlichen Autor. Der Kalender ist in broschierter Buchform oder als Abreisskalender erhältlich. Als geistlicher Wegbegleiter durchs Jahr ist er all jenen Christinnen und Christen zu empfehlen, die spüren, dass man ohne Mindestmass an geistlicher Kost nicht überleben kann.

P. Lukas Schenker